



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Tel.: +43 (0) 316 877 77

Alpinnotruf: 140

Notruf: 130

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

Lagezusammenfassung / Glatteiswarnung Steiermark Stand: 03.02.2014, 19:00

Energieversorgungsunternehmen (EVU's)

Energie Steiermark: }
Pichler-Werke: } Lt. Urs Harnik (Pressesprecher Energie Stmk.) sind dzt. noch ca.
Steweag-Steg: } 4000 Haushalte ohne Strom. Es wird weiter mit Hochdruck an der
Behebung der Schäden gearbeitet.

Straßenerhaltungsdienst

- Hauptbetroffene Bez.: Graz, GU, WZ, VO, DL, LB, SO, HF,
- Einsätze: Eis/Schneebeseitigung und umgestürzte Bäume
ca. 400 Mitarbeiter im Schichtbetrieb
- eingesetzte Mittel: 180 Fzg. – davon 130 mit Schneepflügen und Streugerät
- 4100 Tonnen Streusalz (trocken und in Form von Sole) und ca. 2700 Tonnen
Streusplit → die in 3 Tagen verbrauchte Menge an Salz und Split entspricht ca.
20-25% eines durchschnittlichen Winters in diesen Regionen der normalerweise
5 Monate dauert!
- Einsätze dauern zur Zeit immer noch an – Hauptverkehrsrouen aber größtenteils
frei befahrbar

dzt. aktuelle Straßensperren lt. Landespolizeikommando

B64 Weizklamm bei Naas – wegen umgestürzter Bäume

L331 Thalerseestraße – wegen umgestürzter Bäume

L357 Gollerstraße bei Arzberg – wegen umgestürzter Bäume

L659 Schloßbergstraße bei Leutschach – zw. Schloßberg und Staatsgrenze SLO

L365 zw. Lassnitztal und Schemmerlhöhe – wegen umgestürzter Bäume

L376 Premstättenstraße zw. Unterpremstätten und Anschluss A2 – umgest. Bäume

lfd. neue Behinderungen wegen umstürzender Bäume bzw. herabfallender Äste auf
Straßen

Amt der Stmk. Landesregierung, *FA Katastrophenschutz u. Landesverteidigung*; Paulustorg. 4, 8010 Graz
Leiter FA KS: Hofrat Dr. Kurt Kalcher

Leiter LWZ: Günter Hohenberger



LANDESWARNZENTRALE STEIERMARK



Tel.: +43 (0) 316 877 77

Alpinotruf: 140

Notruf: 130

e-mail: lwz@stmk.gv.at

Fax: 0316/877-3003

<http://www.lwz.steiermark.at>

Einsatzstatistik der ÖRK-LLS

seit Samstag 01.02. 00:00 Uhr 370 Einsätze alleine durch Sturzverletzungen.
Dies entspricht +170 Einsätze gegenüber der Vorwoche (+85%)

ZAMG

Die Glätteiswarnung für die West- und Oststeiermark ist noch bis Mi. 05.02. 18:00 aufrecht. Bei zähem Hochnebel in der südlichen Steiermark ist zeitweise noch mit Schneegrieseln oder gefrierendem Nieseln zu rechnen. Die Niederschlagsmengen sind jedoch sehr gering. Aufgrund der Temperaturen um den Gefrierpunkt ist ein Potential für Glätte weiterhin vorhanden – jedoch nicht mehr so verbreitet.

Ab Mittwoch Nachmittag sind lt. ZAMG zunehmend positive Temperaturen zu erwarten wodurch sich die Glättesituation zunehmend entspannt.

Feuerwehr

Die Feuerwehren waren in den letzten Tagen mit ca. 5000 Mann bei ca. 2000 Einsätzen im Einsatz. Immer wieder kommt es zu Einsätzen durch herabfallende Äste bzw. umstürzende Bäume. Zur Zeit sind in der Steiermark noch ca. 30 Feuerwehren im Einsatz.

Bearbeiter: Maier Mario